

Allgäu

UNSER JAHR



TOURISMUS 2023 BERICHT

www.badhindelang.de





BAD HINDELANG



**BIO.
REGIONAL.
FAIR.**



**Georg's
Naturwelt**
Erlebnispfad



EMMI-MOBIL

TOURISMUS 2023 BERICHT

DAS JAHR 2023

SEITEN 4 – 11

- 4 2023 Überblick und Ausblick
- 8 Monatsstatistik
- 10 Bundesländer, Ausland
- 11 Aufenthaltsdauer, Betriebsarten, Urlaub auf dem Bauernhof

10 JAHRE IM VERGLEICH

SEITEN 12 – 21

- 13 Überblick 2014-2023
- 14 Bad Hindelang
- 15 Bad Oberdorf
- 16 Hinterstein
- 17 Vorderhindelang
- 18 Oberjoch
- 19 Unterjoch
- 20 Vergleich Winter/Sommer

LEBENSRAUMKONZEPT

SEITEN 22 - 24

2023: Überblick und Ausblick

2023 lag insgesamt auf einem leicht niedrigeren Niveau als 2022. Die wichtigsten Gründe sind: Die Aufenthaltsdauer geht aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung (gestiegene Energiekosten, höhere Lebenshaltungskosten, Inflation) zurück, die Bettenzahl entwickelt sich aufgrund des Generationenwechsels weiter rückläufig. Zunehmend schwieriger werden die Winter und zunehmend wichtiger werden Ganzjahresangebote. So lag der Winter 2022/23 zwar auf dem Niveau des Vorwinters, insgesamt liegen die Winter aber nach wie vor rund 10 Prozent unter dem Ergebnis vergangener Winter.

Der Klimawandel und die zunehmend schneelosen und -armen Zeiten stellen für alle Wintersportgebiete eine große Herausforderung dar. Es sei daher an dieser Stelle hervorgehoben, was für eine hervorragende Arbeit unsere Bergbahnen und Skilifte leisten, damit unsere Gäste Skifahren und Rodeln können. Auch die Bad Hindelang PLUS-Erlebnisangebote sind in den Wintermonaten eine zunehmend willkommene Abwechslung und Alternative und müssen wegen der starken Nachfrage teils mehrfach wöchentlich angeboten



werden. Um schneearme Winterperioden zu stärken, haben wir mit unserem PLUS inzwischen einen wirklich guten Werkzeugkasten. Es gilt aber grundsätzlich, Alternativen zu schaffen.

So ist es ein großartiger Gewinn für den Tourismus, dass der neue Waldseilgarten an der Bergstation der Hornbahn Hindelang bereits in den Osterferien 2024 erstmals öffnete und auch gleich von Beginn an Bad Hindelang PLUS-Partner ist.

Ganzjährig gewinnen Themen wie Regionalität, Mobilität, Nachhaltigkeit und Authentizität ebenso an Bedeutung wie das Grundbedürfnis nach Sicherheit. Klima, Luft und

Natur bieten bei uns beste Voraussetzungen für die Regeneration des seelischen Immunsystems, was bei vielen Menschen immer wichtiger wird.

Unsere Gäste schätzen es durchaus, den gesunden Schlaf in „einem der Orte mit der besten Luft weltweit“ (WHO), den Freiraum und das beruhigend frische Grün unserer intakten alpinen Kulturlandschaft sowie die Bewegung und das Naturerlebnis im Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“, dem artenreichsten Gebirge Deutschlands. Zudem ist höchste Hygienekompetenz in unserem „Für Allergiker qualitätsgeprüften Kurort“ seit Jahren Standard.



In Verantwortung gegenüber dem Klimawandel sind wir erfolgreich mit Projekten wie dem On-Demand-Mobilitätsservice EMMI-MOBIL - emissionsfrei. miteinander. individuell - und setzen damit Maßstäbe in der Tourismusbranche.

Das neue Gästeticket „Bus & Bahn“ mit Einführung zur Wintersaison 2024/25 fürs gesamte Oberallgäu inkl. Kempten, dem Tannheimer Tal/ Tirol und bis nach Lindau wird weitere Anreize setzen, um mit der Bahn ins Allgäu zu reisen - zum Schutz von Klima, Luft und Natur und zur Reduzierung des Individualverkehrs.

Die Voraussetzungen für unsere Gemeinde mit ihrer gesunden Umwelt

und Luft sind also bestens und es gilt, unsere Stärken weiter auszubauen.

Unsere Entwicklung mit der in das Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ integrierten Tourismusstrategie geht in die richtige Richtung, wie das Ergebnis aus der Zwischenbilanz des Lebensraumkonzeptes zusammen mit Gemeinderat und Tourismusbeirat im Januar 2024 zeigte. Als Resümee ergab sich, dass viele Projekte in den Handlungsfeldern schon umgesetzt bzw. in der Umsetzung sind und dass es nach jetzt knapp fünf Jahren wichtig war, mit dem Gemeinderat und dem Tourismusbeirat nochmals an die Feinjustierung zu gehen.

Bad Hindelang ist somit nicht nur ein erfolgreicher Tourismusort in den Allgäuer Alpen, sondern vor allem ist Bad Hindelang ein wunderschöner Lebensraum. Für Bürger auf Dauer, für unsere Gäste auf Zeit. Die Grundlage dafür bilden unsere Familienbetriebe aus Land- und Alpwirtschaft, Tourismus, Handel und Handwerk. Unsere kleinbäuerlichen Strukturen und die Alpwirtschaft geben uns hochwertige ökologische Produkte, pflegen und hegen unsere so artenreiche und intakte alpine Kulturlandschaft und prägen unsere ganz eigene, lokalspezifische Identität.

Es ist weit und breit einmalig, dass alle im Verein „Hindelang – Natur & Kultur“ organisierten 59 Bergbau-



Äpler. Diese Strukturen zu festigen und zu stärken, ist unsere Aufgabe, und dies ist auch so im Lebensraumkonzept festgeschrieben.

Ein herzlicher Dank an unsere Partner!

Das Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie zeigt uns, wie wichtig Zusammenarbeit ist und wir freuen uns sehr, diese auch im vergangenen Jahr in allen Bereichen erfahren haben zu dürfen.

Wir bedanken uns bei allen Partnern, die uns so erfolgreich auf dem Weg begleitet haben: Bei allen Ehrenamtlichen aus den Vereinen, die das Dorfleben in Bad Hindelang so abwechslungsreich und lebenswert gestalten. Bei allen Bergbauern und

ern im „Ökomodell Hindelang“ ihre sämtlichen Flächen in allen sechs Ortsteilen unserer Gemeinde äußerst naturnah durch den kompletten Verzicht auf chemische Unkrautbekämpfungsmittel und synthetische Mineraldünger bewirtschaften.

Unsere Gemeinde hat es sich im Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie zur Aufgabe gemacht, einen wertebasierten Tourismus umzusetzen und Urlaubsgäste in Kultur und Tradition verstärkt mit einzubeziehen, mit dem Ziel, dass sich unsere Urlaubsgäste wie zu Hause fühlen. Das Immaterielle Kulturerbe der „hochalpinen Alpwirtschaft“ und das „Ökomodell Hindelang“ sind

dabei Kern unserer Strategie, denn unser natur- und sozialverträglicher Tourismus fußt in allererster Linie auf der Arbeit unserer Bergbauern und

DIE ZAHLEN 2023 – BAD HINDELANG GESAMT			
	2023	2022	+/-
Gäste	198.335	199.046	-0,36 %
davon Ausland	20.030	18.697	+7,13 %
in %	10,10	9,39	
Übernachtungen	965.465	986.300	-2,11 %
davon Ausland	88.015	97.081	-9,34 %
in %	8,92	9,84	
Aufenthaltsdauer (durchschn. in Tagen)	4,87	4,96	- 0,09 Tage
Bettenkapazität (durchschn.)	6.003	6.120	-117 Betten (-1,91 %)
Auslastung gesamt: in %	44,54 %	44,54 %	+/-0 %-Punkte
Auslastung gesamt: in Tagen	160,07	160,70	-0,63 Tage





Alpbewirtschaftern, den Rechtlerverbänden und Grundstückseigentümern, bei den Mitgliedern des Marktgemeinderates und den Tourismusbeiräten, die viele Stunden ihrer

Freizeit opfern, den Vorsitzenden der Verkehrs- und Tourismusvereine, dem Hotel- und Gaststättenverband sowie allen Gastgebern und Leistungsträgern für ihr Vertrauen, bei

allen Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Vergelt's Gott für Ihre Zeit, Ihren Rat, Ihre Meinung und manchmal auch einfach nur für ein offenes Ohr!

Wir grüßen Sie herzlich, Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin



Maximilian Hillmeier
Tourismusdirektor

Gäste je Monat

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist im Jahr 2023 gegenüber 2022 von 4,96 auf 4,87 Tage zurückgegangen. Diese „kleine“ Ursache von 0,1 Tagen geringerer Aufenthaltsdauer pro Urlaubsgast hat allerdings bei rund 200.000 Gästeankünften eine große Wirkung: Insgesamt fehlen damit übers Jahr 20.000 Übernachtungen allein aufgrund der leicht verkürzten Aufenthaltsdauer um 0,1 Tage. Anzunehmen ist, dass die Reduzierung der Aufenthaltsdauer auf die schwierige wirtschaftliche Situation (gestiegene Energiekosten, höhere Lebenshaltungskosten, Inflation, gestiegene Zinsen) zurückzuführen ist, und deswegen die Urlauber kürzer in Urlaub fahren.

GÄSTE JE MONAT – GESAMT



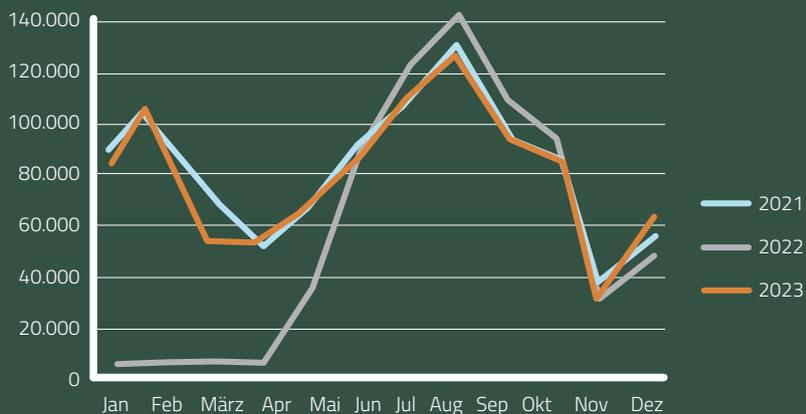
Monat	2023		2022		+/- (in %)
	absolut	in %	absolut	in %	
Januar	16.650	8,93	19.478	9,79	-14,52
Februar	20.827	10,50	21.352	10,73	-2,46
März	12.768	6,44	12.577	6,32	+1,52
April	12.443	6,27	11.845	5,95	+5,05
Mai	14.754	7,44	14.590	7,33	+1,12
Juni	17.163	8,65	18.142	9,11	-5,40
Juli	19.611	9,89	20.785	10,44	-5,65
August	21.174	10,68	20.613	10,36	+2,72
September	20.435	10,30	17.562	8,82	+16,36
Oktober	17.992	9,07	18.669	9,38	-3,63
November	8.195	4,13	9.974	5,01	-17,84
Dezember	16.323	8,23	13.459	6,76	+21,28
Gesamt	198.335	100	199.046	100	-0,36



ÜBERNACHTUNGEN JE MONAT – GESAMT



Monat	2023		2022		+/- (in %)
	absolut	in %	absolut	in %	
Januar	83.066	8,60	87.487	8,87	-5,05
Februar	105.629	10,94	103.058	10,45	+2,49
März	57.924	6,00	68.296	6,92	-15,19
April	57.831	5,99	54.559	5,53	+6,00
Mai	64.708	6,70	64.491	6,54	+0,34
Juni	88.003	9,12	93.230	9,45	-5,61
Juli	104.986	10,87	108.246	10,97	-3,01
August	125.306	12,98	130.119	13,19	-3,70
September	94.718	9,81	93.429	9,47	+1,38
Oktober	85.643	8,87	86.467	8,77	-0,95
November	35.129	3,64	39.020	3,96	-9,97
Dezember	62.522	6,48	57.898	5,87	+7,99
Gesamt	965.465	100	986.300	100	-2,11



Übernachtungen je
Monat

BUNDESLÄNDER – GESAMT

Bundesland	Gäste 2023	Anteil in %	+/- Gäste in % zu 2022	Übernachtung. 2023	Anteil Anteil in %	+/-Übern. in % zu 2022
Baden-Württemberg	62.589	35,10	+0,12	237.646	27,08	-2,72
Bayern	44.408	24,91	+7,40	181.561	20,69	+13,01
Nordrhein-Westfalen	20.358	11,42	-4,21	141.454	16,12	-5,40
Hessen	14.479	8,12	-5,22	79.867	9,10	-4,53
Rheinland-Pfalz	13.003	7,29	-6,20	87.338	9,95	+6,84
Rest	23.468	13,16	-1,46	149.584	17,05	-2,22
Inland gesamt	178.305	89,90	-1,13	877.450	91,08	-1,32
Ausland gesamt	20.030	10,10	+7,13	88.015	8,92	-9,34
Gesamt	198.335	100	-0,36	986.300	100	-2,11

Allein die südlichen Bundesländer in der Reihenfolge Baden-Württemberg, Bayern und Hessen machen mit 499.074 Übernachtungen gut 56% der Übernachtungen aus. Bei den

Gästeankünften sind es sogar knapp 70% (121.476 Ankünfte). D.h. auf der einen Seite, dass wir in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen sehr beliebt sind, auf der anderen Seite be-

trägt die Aufenthaltsdauer in diesem Bundesländern allerdings nur 4,1 Tage pro Gast, was darauf hindeutet, dass das Allgäu gerne für einen Zweit- und Dritturlaub besucht wird.

AUSLAND – GESAMT

LAND	Gäste 2023	Anteil in %	+/- Gäste in % zu 2022	Übernachtung. 2023	Anteil Anteil in %	+/-Übern. in % zu 2022
Schweiz/Liechtenstein	10.124	50,54	+28,92	42.285	48,04	+25,39
Benelux	3.194	15,95	+9,23	17.017	19,33	+10,19
Österreich	1.300	6,49	+34,58	3.676	4,18	+35,65
Großbritannien/Nordirland	491	2,45	+20,94	2.876	3,27	+36,76
Frankreich	416	2,08	+10,93	1.820	2,07	+17,27
Rest	4.505	22,49	-27,02	20.341	23,11	-51,04
Ausland gesamt	20.030	100	+7,13	88.015	100	-9,34

DURCHSCHNITTLICHER AUFENTHALT JE MONAT

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2023	4,99	5,07	4,54	4,65	4,39	5,13	5,35	5,92	4,64	4,76	4,29	3,83
2022	4,49	4,83	5,43	4,61	4,42	5,14	5,21	6,31	5,32	4,63	3,91	4,30

BETRIEBSARTEN – GESAMT

Betriebsart	2023				2022				+/-Übern in %
	Betten	Übernacht.	Auslastung %	Tage	Betten	Übernacht.	Auslastung %	Tage	
Hotels/Klinik	2.677	539.151	62,48	225,70	2.658	527.220	56,95	205,88	+2,26
Verbandsheime	329	51.962	47,59	164,65	329	47.306	39,83	145,35	+9,84
Gasthöfe	64	7.015	30,27	109,70	67	7.446	30,53	111,33	-5,79
Ferienwohn.	2.322	275.196	32,53	118,23	2.378	298.679	34,51	125,30	-7,86
Gästeh./Pension	298	37.941	35,34	124,63	363	51.004	38,94	137,45	-25,61
Privatzimmer	204	21.735	29,21	105,40	220	22.735	28,29	103,39	-4,40
Hütten	26	1.571	16,43	59,31	26	1.345	14,17	51,73	+16,80
Campingplatz		30.894				30.565			+1,08
Gesamt	6.003	965.465	44,54	160,07	6.120	986.300	44,54	160,70	-2,11

URLAUB AUF DEM BAUERNHOF

	Gäste	Übernachtungen
2023	4.657	33.302
2022	5.826	36.998
2021	3.752	28.066

Im Überblick 10 Jahre im Vergleich

Entwicklung:
Gäste
Übernachtungen
Betten
Auslastung
pro Ortsteil
Winter/Sommer



ÜBERBLICK 2014-2023 GESAMT

Gäste



Übernachtungen



Betten



Auslastung



Jahr	Gäste	+/- Gäste zum Vorjahr in %	Übern.	+/- Übern. zum Vorjahr in %	Betten	Auslastung in %
2014	208.836		1.047.771		7.123	40,30
2015	217.768	+4,28	1.065.680	+1,71	6.879	42,45
2016	225.450	+3,53	1.101.232	+3,34	6.818	44,13
2017	213.302	-5,39	1.041.555	-5,42	6.538	43,64
2018	225.010	+5,49	1.095.508	+5,18	6.398	46,96
2019	219.597	-2,41	1.084.002	-1,05	6.184	48,08
2020	157.049	-28,48	844.663	-22,09	6.192	37,51
2021	131.413	-16,32	725.239	-14,14	5.150	39,35
2022	199.046	+50,92	986.300	+36,00	6.120	44,54
2023	198.335	-0,36	965.465	-2,11	6.003	44,54

Zehn Jahre im Vergleich

Der Zehnjahresvergleich zeigt deutlich, dass wir das Niveau vor Corona noch nicht wieder erreicht haben. Die Übernachtungszahlen liegen mit 965.465 um 82.306 Übernachtungen oder 7,9% unter der Übernachtungszahl von 2014. Bei den Gästeankünften sind es knapp 10.000 Gäste (9.790) und 4,7% weniger. Die Gründe liegen aber wohl weniger in der zurückliegenden Pandemie, als vielmehr in den wärmer werdenden Wintern und in der aktuell zunehmend schwieriger werdenden wirtschaftlichen Situation (gestiegene Energiekosten, höhere Lebenshaltungskosten, Inflation, gestiegene Zinsen).

Bad Hindelang

Im Ortsteil Bad Hindelang sind die Betten gegenüber dem Jahr 2019 – also noch vor Corona - um insgesamt 125 Betten bzw. 9,2% zurückgegangen. Aufgrund der um 9,2% geringeren Bettenzahl, blieb die Auslastung mit 39,3% zwar auf stabilem Niveau, doch gingen seit 2019 die Gästeankünfte um rund 5.000, die Übernachtungen um rund 20.000 zurück.

ORTSTEIL BAD HINDELANG



Jahr	Gäste	+/- Gäste zum Vorjahr in %	Übern. +/- Übern. zum Vorjahr in %	Betten	Auslastung in %
2014	48.461		225.389	1.826	33,81
2015	50.957	+5,15	225.345	1.723	35,84
2016	50.497	-0,90	223.339	1.738	35,37
2017	50.116	-0,16	213.025	1.536	38,03
2018	50.480	+0,73	214.089	1.460	40,21
2019	45.353	-10,16	197.985	1.358	39,99
2020	34.150	-24,75	168.238	1.303	35,44
2021	27.558	-19,30	134.565	1.033	36,03
2022	43.124	+56,48	187.139	1.260	40,80
2023	40.007	-7,23	176.003	1.233	39,26

Gäste



Übernachtungen



Betten



Auslastung



ORTSTEIL BAD OBERDORF



Jahr	Gäste	+/- Gäste zum Vorjahr in %	Übern. +/- zum Vorjahr in %	Übern.	Betten	Auslastung in %	
2014	28.137			140.275	1.210	31,77	
2015	28.030	-0,38		134.882	-3,84	1.147	32,27
2016	29.052	+3,65		139.117	+3,14	1.106	34,37
2017	29.208	+0,54		139.918	+0,58	1.100	34,87
2018	31.007	+6,16		144.461	+3,25	1.081	36,62
2019	32.394	+4,47		151.529	+4,89	1.060	39,18
2020	22.055	-31,92		118.128	-22,04	1.039	31,76
2021	17.915	-18,77		100.389	-15,02	870	31,74
2022	29.131	+62,61		143.033	+42,48	1.006	39,11
2023	28.707	-1,46		137.709	-3,72	939	40,57

Gäste



Übernachtungen



Betten



Auslastung



Bad Oberdorf

Die Bettenzahl ist in Bad Oberdorf seit 2019 - vor Corona - um 121 Betten oder 11,4% zurückgegangen. Dementsprechend haben auch die Gästezahlen um 11,4% und die Übernachtungen um 9,1% abgenommen. Das erfreuliche ist, dass die Auslastung sogar gestiegen ist und mit 40,57% auf dem bisher höchsten Niveau in Bad Oberdorf ist.



ORTSTEIL HINTERSTEIN

Jahr	Gäste	+/- Gäste zum Vorjahr in %	Übern. +/- Übern. zum Vorjahr in %	Betten	Auslastung in %
2014	9.259		57.537	582	27,11
2015	10.974	+18,53	62.243	597	28,57
2016	11.998	+9,33	64.105	604	29,16
2017	11.718	-2,33	62.325	559	30,71
2018	10.993	-6,19	59.775	538	30,63
2019	11.522	+4,81	60.484	515	32,15
2020	9.023	-21,69	51.140	497	28,16
2021	7.236	-19,80	41.389	414	27,79
2022	10.074	+39,22	53.740	460	32,50
2023	9.041	-10,25	48.222	441	30,61

Hinterstein

In Hinterstein haben die Betten seit 2019, also gemessen vor der Coronapandemie, um 74 oder 14,4% abgenommen. Die Gästezahlen gingen um 21,5% beziehungsweise die Übernachtungen um 20,3% zurück. Dementsprechend ist auch die Auslastung um 1,54% Punkte zurückgegangen.

Gäste



Übernachtungen



Betten



Auslastung



ORTSTEIL VORDERHINDELANG



Jahr	Gäste	+/- Gäste zum Vorjahr in %	Übern. +/- zum Vorjahr in %	Übern. Betten	Auslastung in %	
2014	6.673		38.819	412	25,83	
2015	6.446	-3,40	37.160	-4,27	378	26,90
2016	6.196	-4,30	36.969	-0,51	357	28,41
2017	5.822	-6,04	33.766	-8,67	333	27,94
2018	5.454	-6,32	32.776	-3,02	306	29,50
2019	5.443	-0,20	33.252	+1,45	293	31,11
2020	4.606	-15,38	30.368	-8,67	284	29,33
2021	3.450	-25,10	24.539	-19,19	260	26,04
2022	5.016	+45,39	32.278	+34,66	258	34,39
2023	4.770	-4,90	29.793	-7,70	241	33,95

Gäste



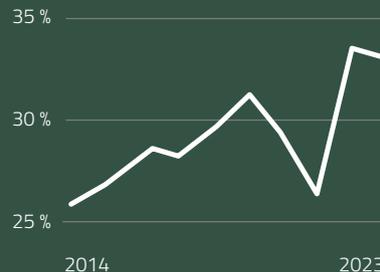
Übernachtungen



Betten



Auslastung



Vorderhindelang

In Vorderhindelang sind die Betten seit 2019, vor Corona, um 52 oder 17,8% zurückgegangen. Die Gästezahlen sind im selben Zeitraum um 12,4% zurückgegangen, die Übernachtungen um 10,4%. Die Auslastung ist aber sogar um 2,84%-Punkte gestiegen.

ORTSTEIL OBERJOCH

Jahr	Gäste	+/- Gäste zum Vorjahr in %	Übern. +/- zum Vorjahr in %	Übern.	Betten	Auslastung in %
2014	87.459			433.247	2.119	56,02
2015	90.709	+3,71		450.031	2.080	59,41
2016	96.063	+5,90		475.139	2.115	61,43
2017	85.323	-11,18		435.310	2.113	56,50
2018	94.091	+10,28		476.775	2.130	61,33
2019	93.376	-1,08		478.847	2.123	61,93
2020	62.434	-33,14		336.040	2.203	41,83
2021	56.820	-8,99		318.590	1.854	48,39
2022	81.626	+43,66		412.395	2.275	50,39
2023	86.138	+5,53		424.513	2.298	51,43

Oberjoch

Oberjoch ist nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Im Zehnjahresvergleich konnte die Gästezahl in etwa gehalten werden, die Übernachtungen liegen sogar leicht über dem Wert von vor zehn Jahren. Die Auslastung liegt mit 51,43% auf einem sehr hohen Wert bei einer maximalen Bettenanzahl.

Gäste



Übernachtungen



Betten



Auslastung



ORTSTEIL UNTERJOCH



Jahr	Gäste	+/- Gäste zum Vorjahr in %	Übern. +/- zum Vorjahr in %	Übern. Betten	Auslastung in %
2014	28.847		152.504	972	42,98
2015	30.646	+6,24	156.010	+2,30	44,98
2016	31.642	+3,25	162.558	+4,20	48,31
2017	31.115	-1,66	157.211	-3,29	47,52
2018	32.985	+6,01	167.632	+6,63	52,03
2019	31.809	-3,57	161.905	-3,42	53,13
2020	24.781	-22,09	140.749	-13,07	44,46
2021	18.434	-25,61	105.767	-24,85	42,04
2022	30.075	+63,15	157.715	+49,12	50,47
2023	29.672	-1,34	149.225	-5,38	48,24

Gäste



Übernachtungen



Betten



Auslastung



Unterjoch

In Unterjoch sind zwar die Übernachtungszahlen in den vergangenen zehn Jahren leicht zurückgegangen, die Gästeankünfte konnten aber sogar leicht gesteigert werden. Aber aufgrund des doch deutlichen Bettenrückgangs um 120 Betten konnte im gleichen Zeitraum die Auslastung um 5,26%-Punkte auf über 48% gesteigert werden, was ein sehr guter Wert ist!

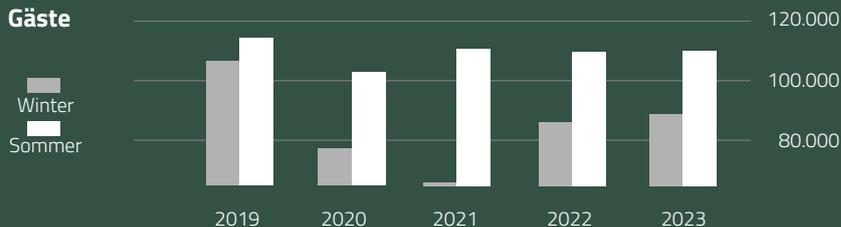
WINTER/SOMMER FÜNFJAHRESVERGLEICH

Zeitraum	Gäste	+/- Gäste z. Vorjahr in %	Übern.	+/- Übern. z. Vorjahr in %
Winter				
11/18-04/19	103.225		477.605	
11/19-04/20	78.958	-23,51	382.207	-19,97
11/20-04/21	2.209	-97,20	36.150	-90,54
11/21-04/22	84.111	+3.707,38	398.716	+1.002,96
11/22-04/23	86.121	+2,39	401.368	+0,67
Sommer				
05/19-10/19	117.150		606.942	
05/20-10/20	102.969	-12,10	562.905	-7,26
05/21-10/21	110.723	+7,53	610.305	+8,42
05/22-10/22	110.361	-0,33	575.982	-5,62
05/23-10/23	111.129	+0,70	563.364	-2,19

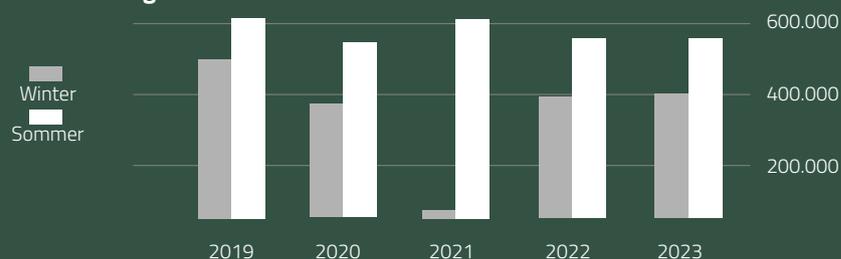
Winter / Sommer im Vergleich

Die Winterhalbjahre (November – April) haben ein etwa um 15% niedrigeres Niveau als noch vor Corona, was weniger an Corona, als vielmehr an den zunehmend wärmeren Wintern liegt. Die Sommerübernachtungen befinden sich nach wie vor auf hohem Niveau, wengleich die Rekordzahlen während den Corona-Sommern nicht mehr ganz erreicht werden können. Dennoch gewinnt die „Sommerfrische“ mit ihren kühlen Temperaturen und dem frischen Grün für die Regeneration des seelischen Immunsystems bei unseren Gästen immer mehr an Bedeutung.

Gäste



Übernachtungen





Im Überblick

Der aktuelle Stand

AUS DEM LEBENSRAUMKONZEPT „BAD HINDELANG 2030“
MIT INTEGRIERTER TOURISMUSTRATEGIE

Gäste werden zu „Einheimischen auf Zeit“

In Bad Hindelang werden Gäste zu „Einheimischen auf Zeit“ – die Grundlage dafür bildet das 2019 entstandene Lebensraumkonzept mit integrierter Tourismusstrategie.

Wie alles begann

Mit dem Lebensraumkonzept angefangen hat alles Ende 2018. Damals machten wir uns Gedanken, ein neues Tourismuskonzept anzugehen. Sehr schnell wurde deutlich, dass ein reines Tourismuskonzept keine Akzeptanz in der Bevölkerung finden würde.

Auch standen der zunehmende Tagestourismus und der zunehmende Individualverkehr immer mehr in der Kritik. Zukünftig sollten der Lebensraum und die Werte der Einheimischen im Vordergrund stehen. Darin integrieren sollte sich der Tourismus – und nicht umgekehrt. So entschied der Marktgemeinderat Anfang 2019, den Prozess für ein Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie anzugehen. Oberste Prämisse war die Partizipation der BürgerInnen.

Ein erster Schritt, um zu erfahren, wo einerseits der Schuh drückt und wo



andererseits unsere Stärken liegen, war eine groß angelegte Markenumfrage. daran beteiligten sich rund 2.000 Einheimische und etwa 1.500 Gäste – also insgesamt beachtenswerte 3.500 Personen.

Zukunftswerkstatt

Im Anschluss an die Markenumfrage und nachdem bereits diverse Arbeitsgruppen selbstständig zu den verschiedenen Themen getagt hatten, fand im Herbst 2019 die finale zweitägige Zukunftswerkstatt mit insgesamt 64 Bürgerinnen und Bürgern statt. Wichtig dabei ist, dass an dieser zweitägigen Abschlussveranstaltung

zum Lebensraumkonzept keine Bürgermeisterin und auch keine VertreterInnen des Marktgemeinderates oder der Verwaltung teilgenommen haben. Es wurden allein jeweils acht BürgerInnen zu acht Lebensbereichen, also insgesamt 64 TeilnehmerInnen, geladen. Dabei haben die Gruppen ihre Vertreter aus den acht Bereichen „Land und Alpwirtschaft“, „Tourismus“, „Handwerk und Einzelhandel“, „Infrastruktur“, „Vereine“, „Jung und Alt“, „Bürger, Mieter und Zweitwohnungsbesitzer“ sowie „Visionäre“ jeweils selbst bestimmt. Die Gemeinde nahm auf die Besetzung der acht Thementische keinen Einfluss, so



dass größtmögliche Objektivität und Transparenz sowie bestmögliche Partizipation gegeben war. Somit hatte das Ergebnis aus der Zukunftswerkstatt eine ganz andere Tragfähigkeit, Akzeptanz und Verbindlichkeit für die Zukunft.

Integriertes Tourismuskonzept

Nach der Zukunftswerkstatt und der Fertigstellung des Lebensraumkonzeptes „Unser Bad Hindelang 2030“ erfolgten im November und Dezember 2019 die Sitzungen mit dem Tourismusbeirat, um die zukünftige Tourismusstrategie in das Lebensraumkonzept zu integrieren. Die neue Tourismusstrategie sollte

vor allem die Suche nach tiefer gehenden Erlebnissen, Regionalität und Authentizität sowie den neuen Luxus in Form von Zeit, Natur und Raum abbilden. Im Ergebnis beteiligten sich am Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie 250 BürgerInnen. Das „Ökomodell Hindelang“ und das immaterielle Kulturerbe der „Hochalpinen Alpwirtschaft“ wurden als oberste Prämisse für den Lebens- und Urlaubsraum Bad Hindelang festgelegt.

Zwischenbilanz 2023 - Positives

Resümee, Priorisierung von Maßnahmen und weiterführende Ansätze

Im Januar 2024 fand eine gemeinsame Sitzung des Marktgemeinderates mit dem Tourismusbeirat statt, um Zwischenbilanz zu ziehen. Nach knapp fünf Jahren sollte nun betrachtet werden, was bereits umgesetzt wurde und was die wichtigen Aufgabenstellungen für die Zukunft sind. Jeder Teilnehmer konnte Rückmeldungen und Anmerkungen geben und die besonders wichtigen Handlungsfelder und Projekte priorisieren.

Als Resümee zeigte sich, dass viele Projekte in den Handlungsfeldern schon umgesetzt bzw. in der Umsetzung sind und dass es nach jetzt knapp fünf Jahren wichtig war, nochmals an die Feinjustierung zu gehen.



QR-Code: Film zu den umgesetzten und laufenden Maßnahmen

Alle Maßnahmen seit 2019 wurden in einem Film zum aktuellen Stand des Lebensraumkonzeptes zusammengefasst.

Wir setzen alles auf eine Karte!



Bergbahnen, Ski- und Rodelpass, Busse, Spaßbäder, Freizeiteinrichtungen und exklusive Erlebnisse – insgesamt über 40 kostenlose Leistungen bei über 220 Gastgebern auf der Servicegästekarte „Bad Hindelang PLUS“.

Alle Informationen: www.badhindelang.de/plus



Bad Hindelang Tourismus

Unterer Buigenweg 2 | 87541 Bad Hindelang
Tel. +49 8324 8920
info@badhindelang.de

www.badhindelang.de

Herausgeber: Markt Bad Hindelang | Bad Hindelang Tourismus

Verantwortlich: Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier

Bearbeitung: Manuela Kreier

Fotos: Wolfgang B. Kleiner, Bad Hindelang Tourismus.

4124